

Der Dämon aus Fairy Tail

Von DanteRedgrave

Kapitel 12: Die zweite Schwester

Mission 12: Die zweite Schwester

Nachdem Dante das recht aufwühlende Gespräch mit Mirajane hatte, ginge er wieder in die Gilde wo er von zwei Kerlen zum Billardspiel eingeladen wurde. Der größere der beiden, ein Kerl Mitte dreißig mit dunkelbraunen Haaren und einem drei Tage Bart, nannte sich Macao und der etwas kleinere, ein Typ der nach Ruch stank und eine Dauerwelle hatte, nannte man Wakaba.

Der Halbdämon nahm ihr Angebot an und schon bald darauf spielten sie am einem der beiden Billardtische die in der Gilde standen. Dante hatte die ersten zwei Spiele gewonnen, was ihn etwas übermütig werden ließ und er um Geld spielen wollte. Er wusste nicht ob sie am Anfang Extra schlechter gespielt haben oder ihm einfach das Glück verlies aber seitdem verlor er ein Spiel nach dem anderen.

„Haha! Du hast echt kein Glück wen es um Wetten geht, kann das sein?“ Lachte Macao als er sich an der Stirn festhielt.

„Vielleicht ist das auch einfach nicht dein Spiel.“ Sagte Wakaba als er breit lächelnd eine Zigarette rausholte und sie sich an machte. Er nahm einen langen Gewinnerzug und pustete den Qualm bis nach oben an die Decke. Als der Rauch in Dantes Richtung flog wedelte er ihn übereifrig weg.

„Bist du Nichtraucher?“ Fragte Wakaba, obwohl die Antwort klar war.

„Ja und nur weil du deine Lungen mit Teer vollpumpen willst muss ich das ja nicht auch machen!“ knurrte Dante wobei er eher wütend auf sein Spiel war als auf den Raucher. „Früher färbe ich mir die Haare schwarz als das ich mir den Scheiß antue.“

Vorsichtig legte er dann an, er zielte auf die rote Nummer drei, sie saß perfekt in der linken Ecke so dass er sie nur noch zu versenken braucht. Die weiße Kugel schoss los, an der Nummer drei vorbei, prallte am Rand ab und traf die Schwarze Acht welche majestätisch durch das ganze Feld hin und her sprang und dabei drei von Macaos Kugeln einlochte, bevor sie in der linken oberen Ecke versank.

„Phahaha!“ Lachten die beiden älteren Magier darauf los nachdem Dante vor Wut sein Billardstock gegen die Wand geworfen hat, wo es dann zersplittert ist.

„Das Scheißspiel ist doch gezinkt!“ behauptete Dante. „Nicht mal ich hab so viel Pech bei Wetten!“

Macao war der erste der sich wieder einigermaßen beruhigt hatte und antwortete ihm als er sich eine Träne aus dem Augenwinkel wischte: „Das behauptest du zwar aber bevor wir gewettet haben hast du auch mal gewonnen.“

„War bestimmt nur Anfängerglück.“ Sagte Wakaba als er Macao auf die Schulter klopfte.

„Ach Ja? Stellt die Kugeln nochmal auf! Ich zeig euch mal was Anfängerglück ist!“

Wie gesagt stellte der immer noch rauchende Magier die Kugeln wieder auf. Macao bot ihm sein Stock an doch Dante lehnte ab.

„Damit kann doch nun wirklich jeder einlochen.“ Er zog seine silberne Pistole Ivory und zielte damit auf die Weiße Kugel. „Nur damit das klar ist, das ist keine Wette. Ich will euch nur zeigen was ich kann.“ Mit diesen Worten lud er eine kleine Menge seiner Magie in seine Waffe, genug um die Kugel in Bewegung zu setzen, doch nicht zu viel damit sie nicht zu Staub zerfällt.

„Jackpot!“ Grinste der Devil Slayer.

Er traf die weiße Kugel und diese stoß alle anderen Kugeln an welche wie durch Zauberhand in den sechs Löchern verschwanden.

Dante lies Macao und Wakaba verdunst stehen und mischte sich wieder unter die Party. Er hatte kein Bock mehr auf Billard und selbst wenn, er war mittlerweile wieder Pleite. Er überlegte ob er nicht ein paar gutbezahlte Aufträge vom Request Board markieren sollte damit er sich Morgen nicht mit den anderen darum schlagen braucht. Im diesem Moment winkte ihm eine brünette Frau entgegen, erstaunlich heiter, obwohl er sie vor zwei Stunden erst im Kampftrinken geschlagen hatte. So hatte er das zumindest in Erinnerung.

„Was gibt's Kana?“ Fragte der Dämonenjäger vorsichtig.

„Du und ich trinken jetzt nochmal einen! Fühlt sich an wie Jahre seitdem wir das das letzte Mal gemacht haben!“

Dante hob eine Augenbraue. Sie scheint ja plötzlich gute Laune zu haben, was wohl am erhöhten Alkoholspiegel liegt.

„Ignorier sie einfach.“ Sagte ein Junge mit schwarzen Haaren, die einen leichten dunkelblauen Ansatz hatten, der neben ihr saß. „Sie war ziemlich deprimiert nach eurem Unentschieden und zehn Fässer später sitzen wir nun hier.“ Er war ungefähr in Dantes Alter, auch wenn das im Grunde genommen für die meisten in der Gilde gilt. Der Junge stand auf und reichte Dante seine Hand. „Mein Name ist Gray Fullbuster. Du bist Dante richtig? Man hört in letzter Zeit viel von dir.“

Ein langes Schweigen brach zwischen den beiden aus, was wohl nur noch peinlicher sein könnte wen die feiernde Gilde nicht so viel Lärm veranstalten würde. Dantes schweres Seufzen löste das Schweigen.

„Ich weiß meine engen Klamotten könnten was anderes vermuten lassen aber ich kann es nicht ausstehen wen sich Kerle in mich verlieben.“ Sagte Dante mit genervtem Blick.

„Was? Ich-“ Stammelte Gray bevor er es bemerkte. „Verdammt meine Klamotten nicht schon wieder!“ Er stand mit nichts weiter bekleidet da als seinen Boxershorts. Widerwillig trank Dante mit Gray dennoch ein Bier mit, nachdem er seine Sachen wiedergefunden hatte. Elfman würde behaupten Gray bestand so sehr darauf um seine Männlichkeit zu beweisen.

Sie unterhielten sich um klassische Small-talk Themen. Wieso Dante in diese Gilde beigetreten ist, was er davor gemacht hat und wie er sich bislang eingelebt hat. Dante erzählte nur das nötigste um nicht zu verraten woher er stammt also sagte er:

„Ich bin Fairy Tail beigetreten weil die Gilde ziemlich cool wirkte.“

„Davor hatte ich mein eigenes Allrounder Geschäft ist aber zugrunde gegangen.“

Doch bei der dritten Sache war er ehrlich.

„Es fühlt sich hier echt nach zuhause an.“

Noch bevor Gray fragen könnte was er damit meinte tauchte Natsu, wie aus dem nichts, auf und die beiden starrten sich wütend an. Wenn Blicke töten könnten würden nun im Raum zwei Magier umfallen.

„Was machst du hier Eiszapfen?“ Fragte Natsu. Jetzt wo er es sagte merkte Dante das Grays Magie wie eine eiskalte Briesen roch, was auf einen Eismagier hinwies.

„Ich unterhalte mich nur mit unserem neuen Mitglied!“ Antwortete Gray. Ihre Stimmen klangen ruhig doch müsste man taub sein um nicht den hasserfüllten Unterton zu hören. Ein leichter Funke würde ausreichen damit sie anfangen würden sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen.

Normalerweise ist Dante kein Typ der so etwas gern macht aber irgendwie war er grad in der Stimmung dazu.

„Ich frag mich was stärker ist: Eis oder Feuer. Ich meine Feuer kann Eis schmelzen aber ich hab mal von Magiern gehört die selbst Dämonenflammen eingefroren haben.“

Beide schauten kurz zu ihm bevor sie, als hätten sie sich abgesprochen, gleichzeitig zurück sprangen und sich zum Kampf bereitmachten. Die restlichen Gildemitglieder versammelten sich um die beiden Streithähne herum. Das passierte wohl öfters den einige begannen ohne aufgefordert zu werden Tische umzustellen damit sie ihnen nicht im Weg stehen während andere bereits anfangen Wetten abzuschließen. Alle freuten sich schon auf einen guten Kampf und selbst die Dickköpfe hatten wieder ein Lächeln auf den Lippen.

Doch überall gibt es einen Spielverderber.

„Aufhören ihr Zwei!“

Elza stampfte zu Natsu und Gray, wie Dante zuerst annahm, doch eigentlich ging sie auf den Allrounder zu.

„Was fehlt dir ein einfach so einen Kampf mitten in der Gilde anzuzetteln!“

Man musste kein Genie sein um zu merken das Elza nur einen Grund suchte um auf Dante wütend zu sein, denn niemand anderer, nicht mal der Meister, hatte was gegen den Kampf.

„Ich dachte, jede anständige Party braucht eine Schlägerei.“ Sagte Dante einfach achselzuckend. Er hätte beistand erwartet doch alle schwiegen, jemand machte sogar die Musik aus.

„Dante, niemand spricht so mit Elza.“ Flüsterte ein fliegender Happy in Dantes Ohr.

„Tja, dann ist es vielleicht mal Zeit dafür.“ Sagte der Halbdämon lautstark. Denn er wusste was los ist, sie hatte ihm am Anfang nicht geglaubt dass er ein Halbdämon ist, weil sie es entweder nicht für möglich hielt oder Dante nicht den Eindruck eines Dämonen machte. Doch jetzt weiß sie es und traut ihm nicht, in gewisser Weise könnte man sagen sie ist Rassistisch.

„Ich bin immer noch für die Idee mit der *Schlägerei*, aber wie wäre es wenn wir stattdessen miteinander tanzen, Baby?“

Dante gab ihr ein Blick der weder menschlich noch dämonisch zu sein schien während sie ihn zähneknirschend anstarrte, etwa so wie sich Natsu und Gray vorhin angeschaut haben.

„Dann zeig mal was du drauf hast.“ Sagte sie und beschwör ein schlichtes einhändiges Schwert, welches sie auf Dante richtete.

„So forsch? Scheinst ja doch nicht so spießig zu sein wie ich dachte!“ Provozierte Dante als er seine Zwillingspistolen rausholte.

Ohne ein klares Startzeichen griff Elza an. Sie schwank ihr Schwert wild auf Dante ein, doch waren ihre Schläge trotzdem direkt so dass es für einen gewöhnlichen Menschen schwer fallen würde allein mit den Augen hinterher zu kommen. Das Problem für Elza war das sie es mit keinem Menschen zu tun hatte und *gewöhnlich* war Dante bestimmt nicht. Er grinste sogar als er problemlos auswich und wies Elza auf jeden offenen Punkt in ihrer Verteidigung hin indem er mit seinen Pistolen auf sie zeigte aber ohne zu schießen.

„BOOM!“

„Hör auf damit und kämpf ernsthaft mit mir!“

Dante blockte Elzas angriff ab und legte seinen rechten Arm um ihre Taille. Er drückte seine Stirn an ihre und flüsterte in einem dämonischem Tonfall: „Wieso sollte ich ernsthaft sein wen du auch nur rumspielst?“

Mit einem Ruck befreite sich die Rothaarige aus dem Griff des Halbdämonen und sprang zurück.

„Wenn du willst.“ Ihre Rüstung leuchtete auf und wurde durch eine schwarze ersetzt. Rüstung zu sagen wäre vielleicht zu viel, es war eher so was wie ein stählender Bikini mit riesigen Flügeln.

„**Rüstung der schwarzen Flügel.**“ Sagte Elza zufrieden, sie hatte sogar ein längeres und breiteres Schwert beschwören.

Dante überlegte kurz ob er zu Rebellion wechseln sollte, doch richtete er stattdessen Ivory und Ebony auf die gepanzerte Magierin. „Dann zeig mal was du kannst!“

„Und Stopp.“ Sagte Makarov in Zimmerlautstärke, jedoch laut genug damit jeder ihn hörte. „Ich hab nichts gegen einen kleiner Kampf, doch wenn ihr ernst macht beugt euch doch bitte nach draußen.“

Elza verbeugte sich um sich zu entschuldigen, doch Dante kratzte sich nur verlegen am Hinterkopf.

Kurz darauf standen beide Magier draußen und machten dort weiter wo sie aufgehört haben. Die meisten Mitglieder gingen nach draußen um den Kampf mitanzusehen. Sie staunten nicht schlecht als sie sahen das Dante Elza nicht nur ebenbürtig war, sondern sogar überlegen. Zwar verstärkte ihre schwarze Rüstung ihre Zerstörungskraft doch könnte sie Dante nicht treffen da er zu schnell war.

Allerdings könnte Dante aus dem selben Grund Elza auch nicht treffen.

Dante sprang hoch in die Luft um zu Rebellion zu wechseln, er musste Platz zwischen ihn und Elza schaffen da sie viel schneller darin ist Waffen zu beschwören. Sie flog ihm hinterher aber Dante erschuf eine Plattform unter seinen Füßen und sprang nochmal hoch um ihr zu entkommen.

Gut zehn Meter über den Köpfen der Fairy Tail Magier prahlten ihre Schwerter aneinander. Dante der auf einem rotem Siegel stand, denn er durch Trickser erschuf und Elza die mit den Flügeln ihrer schwarzen Rüstung fliegen konnte.

In einem Moment der Unachtsamkeit griff Dante Elzas Flügel an der daraufhin riss und sie deswegen nach unten flog.

Ohne zu zögern sprang Dante hinterher. Er wusste nicht wieso aber er wollte nicht das Elza auf den harten Boden aufprallte, obwohl er weiß das sie den Sturz ohne Probleme überstanden hätte. Er fiel schneller als sie und packte sie sich mit einem Arm während der andere Arm mit Ebony ausgerüstet, wie wild auf dem Boden ballerte. Der so entstehende Gegendruck reichte aus um sie abzubremesen. Dante machte ein Rückwertsalto auf den Boden bei dem er Elza los lies, welche dann wie

eine Katze auf ihren Beinen landete.

Elza wollte sofort weiterkämpfen doch Dante hegte einen Arm hoch um zu signalisieren das er aufgeben wollte.

„Sorry, hab kein Bock mehr.“ Sagte Dante gelangweilt.

„Was?“ Fragte Elza entsetzt. Zuerst wollte dieser Egomane einen Kampf und dann verliert er mitten drin die Lust?

„Du hast schon richtig gehört.“ Der Halbdämon drehte der Gilde sein Rücken zu und ging in Richtung Stadt und hinterließ damit ein Haufen verwirrter Gesichter.

„Was war das denn?“ Fragte Natsu der denn ganzen Kampf mitangesehen hatte und sein Geld auf Dante gesetzt hatte.

„Woher soll ich das denn wissen, Brandbirne?“ Entgegnete Gray genervt als er sein Oberteil auszog.

Grade als der Dragon Slayer auf den Eismagier losgehen wollte hielt Mirajanes Stimme ihn auf.

„Ich frag mich wieso Dante plötzlich so sauer war.“ Die ehemalige S-Klassenmagierin kratzte sich am Kinn. „Aye. Das ist sonst nicht seine Art.“

„Was meint ihr dazu Meister?“ Mirajane drehte sich um nur um festzustellen das ihr Meister nichtmehr da war.

„Meister?“

Dante verging plötzlich alles nachdem er mit Elza gekämpft hatte. Er sprang auf das Dach einer leer stehenden Wohnung. Sie lag direkt an einem kleinen Fluss der sich durch Magnolia zog.

Der Halbdämon legte sich hin, genoss die Sternenaussicht und dachte nach wieso er plötzlich so genervt war.

„Es liegt daran das wir eine Familie sind.“ Dante schaute auf, nur um einen angeheiterten Makarov zu sehen. Er hatte wohl zu viel vom Feen Whisky getrunken, sein Atem nahm sogar eine leicht bläuliche Farbe an.

„Was meinst du alter Sack?“

„Du hast wohl nicht den besten Draht zu deiner Familie, oder?“

Dante antwortete nicht, was mehr sagte als tausend Worte. Nur noch sein Bruder lebte noch und jedes Mal wenn sie sich sehen versuchen sie sich gegenseitig umzubringen.

Da viel es ihm auf, diese Steifheit, dieser Umgang mit dem Schwert. Elza war Vergil sehr ähnlich.

Makarov kicherte, als ob er Dantes Gedanken gelesen hätte.

Dante ignorierte seinen Meister und schloss seine Augen.

„Gute Nacht, Saukopf.“

„Schlaf schön, mein Sohn.“

Dante machte schlagartig seine Augen auf doch Makarov war bereits weg.

Kurz hatte der Halbdämon das Bild von Sparda, seinem Vater, vor seinem inneren Auge bevor er sich umdrehte und auf dem Dach des leerstehenden Gebäudes einschlief.